Newsletter des bcpd – 2017 - 4

Der Bundesvorstand wünscht allen Bläserinnen und Bläsern und ihren Familien einen bunten und fröhlichen Herbst.

Angedacht

Wir im Bundesvorstand des bcpd haben ein paar ziemlich harte Wochen hinter uns. Zuletzt stand ernsthaft die Frage im Raum, ob wir den bcpd erhalten können. Lange haben wir nach Menschen „gefischt“, die die ehrenamtliche Arbeit im Vorstand weiter führen. Und dann ging es uns wie dem Angler in diesem Cartoon: Ja, Gott kann „überschwänglich tun“! Zur Mitgliederversammlung am 20.-22. Oktober 2017 in Würzburg werden wir einen komplett besetzten Vorstand zur Wahl stellen können. Und auch für die Verlagsarbeit und weitere Dienste haben sich willige Menschen gefunden. Es ist ein Wunder! Solche Glaubens- und Gebetserfahrungen machen Mut. Und ich hoffe, dass ihr in den Chören euch mitfreut und auch für eure Arbeit vor Ort nicht verzagt, sondern weiter betet und weiter arbeitet. Gott kann mehr schenken, als wir uns erträumen.

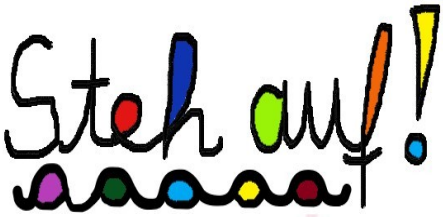
Euer Matthias Kapp

Grafik © 2017 ERF Medien e.V., www.erf.de, mit freundlicher Genehmigung des ERF.

Termine

Fr. 20.10.2017 – So. 22.10.2017	Bundesmitglieder-Versammlung Kolpinghaus Würzburg (Bund)
So. 22.10.2017	111 Jahre PC EmK Delmenhorst EmK Delmenhorst (Nordwestverband)
Sa. 28.10.2017	Verbandsübungstag EmK Leer (Nordwestverband)
Sa. 28.10.2017	Bläserschulung 09:00 EFG Stollberg (Ostverband)
Sa. 04.11.2017	Verbandsprobe und Verbandsversammlung FeG Edertal (Hessenverband)
Sa. 18.11.2017	Zusammenklang - Konzert der Posaunenchöre 19:00 Martinskirche Pfullingen (Albverband)
Sa. 18.11.2017 – So. 19.11.2017	Wochenende für junge Bläser EmK Marbach (Neckarverband)
Sa. 25.11.2017	Verbandstag Schwarzwaldverband Erlöserkirche Karlsruhe (Schwarzwaldverband)
So. 03.12.2017	Konzert für Posaunenchor und Orgel Michaelskirche Waiblingen (Neckarverband)
Di. 02.01.2018 – Sa. 06.01.2018	Bläserfreizeit Kaisersbach Kaisersbach (Neckarverband)
Sa. 27.01.2018	Chorleitertag Herrenberg (Bund)
Fr. 09.02.2018 – Di. 13.02.2018	Verbandsschulung Baerenthal / Elsaß (Schwarzwaldverband)
So. 18.02.2018	Verbandsübungstag mit Verbandsversammlung EmK Oldenburg (Nordwestverband)
Sa. 03.03.2018 – So. 04.03.2018	Verbandsposaunentag Erlöserkirche Karlsruhe (Schwarzwaldverband)
Sa. 10.03.2018 – So. 11.03.2018	Verbandstag Bayernverband Pauluskirche Nürnberg (Bayernverband)
Mo. 02.04.2018 – So. 08.04.2018	Bläserwoche Friolzheim (Bund)
Mo. 30.04.2018 – So. 06.05.2018	Seniorenbläser-Freizeit Schwarzenshof (Ostverband)
Fr. 12.10.2018 – So. 14.10.2018	Bläserschulung Loffenau (Schwarzwaldverband)
Sa. 09.03.2019	Verbandstag Bayernverband Erlöserkirche München (Bayernverband)

Aktuelles



Am 18. und 19. November findet das **Wochenende für junge Bläser** mit dem **Jungbläsermusical** „Steh auf!“ statt. Ausführliche Informationen dazu finden sich auf unserer Homepage. Eingeladen sind Jungbläser jeden Leistungsstandes. Das Jungbläsermusical, das wir gemeinsam erarbeiten und zum Abschluss (Sonntag, 19.11. um 16 Uhr) in der EmK Marbach vortragen, besteht aus drei Chören, sodass sich für jeden eine passende Stimme findet. Wir freuen uns auf viele junge Bläser, die Spaß an dieser außergewöhnlichen Musik haben, und auf ein schönes Wochenende mit euch! Euer Benni Dignus

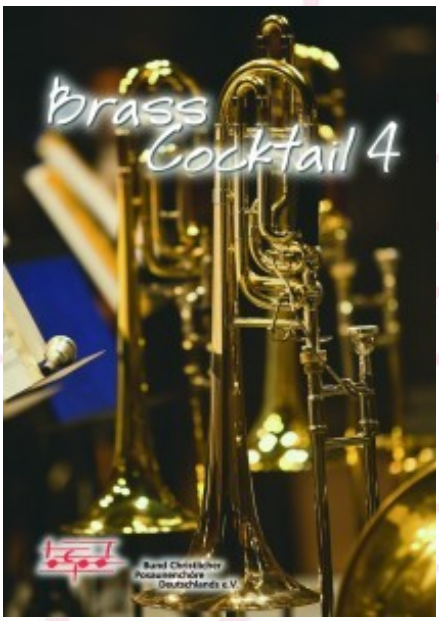
Citius, altius, fortius!

2018 ist Winterolympiade. Und die oben genannten Worte sind das olympische Motto: „schneller, höher, stärker“. Wir möchten euch herzlich einladen zur **Bläserfreizeit Kaisersbach 2018** (2. bis 6. Januar, alle Informationen unter www.bcpd.de). Auch dort werden wir diesem Wahlspruch nachspüren und versuchen, alle gemeinsam immer besser zu werden. Mit unseren Instrumenten, aber auch bei allerlei spannenden und interessanten außermusikalischen Aktivitäten. Wir freuen uns sehr auf eine erlebnisreiche Freizeitwoche mit euch. Seid mutig und seid dabei! Denn auch das ist Teil des olympischen Gedankens: „Dabei sein ist alles“. Lasst es euch nicht entgehen. Euer Benni Dignus

Herzliche Einladung zur 19. (Senioren)-Bläserfreizeit vom 30.04. - 06.05.2018 in Schwarzenshof/Thüringen

Es sind alle eingeladen, die sehr gern musizieren, aber auch Gemeinschaft und Urlaub damit verbinden möchten sowie deren Familienangehörige.
Es kann sich ab sofort angemeldet werden. Weitere Informationen und Anmeldeformular findet Ihr hier.

Noten – Vorschau



Brass Cocktail 4

Der Name ist Programm. Das Heft „Brass Cocktail 4“ beinhaltet ein breites Spektrum unterschiedlicher Musik aus verschiedenen Musikepochen und Stilrichtungen.
Alte Choräle und neue Lieder zum Kirchenjahr sind der Schwerpunkt des Heftes, garniert mit Bearbeitungen aus Renaissance, Barock und Romantik. Für weitere musikalische Akzente sorgen swingende Arrangements, Klezmermusik, Titel von George Gershwin (aus „Summertime“ aus Porgy and Bess) und ABBA („Money, Money“).
Neben bekannten und bewährten Komponisten sind auch Arrangeure der jüngeren Generation vertreten, deren Werke erstmalig in einem Bläserheft veröffentlicht werden.

Erhältlich ab 15.11.2017 im bcpd shop – BCPD-Mitglieder (Chöre und Einzelmitglieder) erhalten das Heft automatisch als Bundesgabe über den jeweiligen Regional-Verband.

Literaturempfehlungen für die Advents- und Weihnachtszeit

- **Martinslieder**

  Geistliches Bläserspiel 28, Nr. 6

  Der Martinstag (11. November) ist im katholischen Heiligenkalender, im evangelischen Namenskalender und im anglikanischen Common Worship aufgelistet. An diesem Tag werden vielerorts Umzüge mit Kindern und ihren oft selbst gebastelten Laternen gemacht, meist auch in Verbindung mit einer szenischen Darstellung der Legende des Martin von Tours, der seinen Mantel mit einem Bettler teilte. Blaskapellen oder Posaunenchöre spielen dabei an den einzelnen Stationen oder marschieren im Umzug mit und spielen dabei Martins- und Laternenlieder.

  Die Martin-Suite von Gustav Gunsenheimer mit vier verschiedenen Liedern kann als Vortragsstück ganz oder in Teilen gespielt werden. Jedes Lied kann auch einzeln aufgeführt werden. Alle Lieder sind mit einem kleinen Vorspiel versehen, was sich für das Blasen an festen Stationen des Umzugs und als Hinführung zum gemeinsamen Singen eignet. Wird während des Umzuges musiziert, entfallen die Vorspiele.

  Die Sätze sind bewusst einfach gehalten, sodass man sie auch in kleiner Besetzung und ohne große Probe gut vom Blatt spielen kann. Bleibt nur zu klären, wie man die Noten der Begleitsätze beim Marschieren auf die Marschgabel befestigt...

- **Laternenmarsch**

  Geistliches Bläserspiel 26, Nr. 7

  Der Laternenmarsch beinhaltet im Trio zwei Lieder, die von den Trompeten (oder Flügelhörnern) alternativ zur Begleitung der tiefen Stimmen gespielt werden können. Für das Kindergarten-Laternenfest im November spielt man im Trio die Stimmen 1 und 2 („Ich geh mit meiner Laterne“), zur Sonntagsschulweihnachtsfeier in der Adventszeit dann die Stimmen 1a und 2a („Lasst uns froh und munter sein“).

  Bei der Version als „Laternenmarsch“ ist die 2. Trompete die melodieführende Stimme. Sie sollte die führende Rolle übernehmen. Die eine Terz darüberliegende 1. Trompete sollte die 2. Stimme dabei nicht übertönen. In der Version als Weihnachtsmarsch sind die Melodiezitate auf beide Trompetenstimmen verteilt, was eine gute Klangbalance zwischen beiden Stimmen voraussetzt.

- **Knecht Ruprecht**

  Geistliches Bläserspiel 34, Nr. 8

  Knecht Ruprecht ist eine Bearbeitung eines Klavierstückes aus dem „Album für die Jugend“ von Robert Schumann. Viele kennen es vielleicht aus dem Klavierunterricht. Das Stück ist „recht eigentlich aus dem Familienleben heraus“ entstanden, was man sich bei den vielen Kindern von Clara und Robert Schumann gut vorstellen kann.

Knecht Ruprecht mutet im ersten Moment eher wie eine Etüde an. Die Griffwechsel bei den Ventilinstrumenten und Zugwechsel bei den Posaunen sollten zunächst einmal ohne Instrument und in kleinen Abschnitten geübt werden, wobei die pausierenden Stimmen durch Klatschen des Metrums beim Einstudieren unterstützen können. Griff- und Zugfolgen sind meist über mehrere Takte hinweg gleich, sodass man sich über einen größeren Zeitraum auf die Finger oder die Positionen konzentrieren kann.

Gut einstudiert und mit einer originellen An-Moderation versehen kann es bei einer Aufführung für Kinder für Spannung und auch ein wenig „Gänsehaut-Feeling“ sorgen.

- **Ihren Erlöser erwartet alle Welt**

  Brass Cocktail 4, Nr. 2

  Das Lied steht im EmK Gesangbuch unter der Nr. 156 mit vier Strophen. Es kann an jedem der Adventssonntage gesungen/gespielt werden. Die einzelnen Strophen kann man dabei den jeweiligen Adventssonntagen zuordnen. Die ersten drei Strophen sind „Erwartungsstrophen“. In der Melodie wird das durch den Schlusston dargestellt. Sie endet in den ersten drei Strophen nicht auf dem Grundton Es, sondern auf dem Quintton der Dominante, dem F. Die letzte Strophe deutet schon auf das Christfest hin, die Erfüllung wird durch das Enden auf der Tonika (Es) ausgedrückt.

  Harmut Handt bietet zu den drei Erwartungsstrophen noch eine 4. Strophe (für den 4. Advent) an. Die ursprüngliche Schlussstrophe wird damit zur 5. Strophe. Wird die Version mit 5 Strophen gesungen, wird der Begleitsatz 1 zweimal gespielt.

  Das Lied kann gut mit den alttestamentlichen, prophetischen Lesungen zum Advent oder den jeweiligen Wochensprüchen verbunden werden: Weitere Texte und Hintergründe zu dem Lied sind im Werkbuch zum Gesangbuch der EmK zu finden.

- **Colonel Hathi‘s Marsch** (aus dem Dschungelbuch)

  Brass Cocktail 4, Nr. 60

  Der Film „Das Dschungelbuch“ von Walt Disney zählt zu den erfolgreichsten Kinofilmen aller Zeiten (Platz 5) und ist bei jung und alt gleichermaßen beliebt. Zu seinem großen Erfolg haben maßgeblich auch die Lieder und Melodien des Filmes beigetragen, die zu Evergreens wurden. Ziemlich genau 50 Jahre nach der Filmpremiere können wir drei Musiktitel davon in unserem Brass Cocktail veröffentlichen. Der Arrangeur Ralph P. Rudolph, Tubist im „Rennquintett“ und in der Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz, hat die Arrangements in Anlehnung an das Original angefertigt. So bleibt es beim Colonel Hathi’s Marsch nicht aus, dass die Posaune mit einem lauten glissando einen Elefanten imitiert (Takt 11-13), dem postwendend dann die Tuba (oder Euphonium/Bassposaune) antwortet. Auch wenn es der Marsch der Elefanten ist, so ist das ganze Arrangement doch nicht „tierisch ernst“ zu nehmen. Die Solostellen sollen klanglich stark hervortreten und können sogar ein wenig übertrieben werden.

Viel Vergnügen!

Roland Werner

BMV 2017 – Kandidaten Bundesvorstand und Sonstige

lfd. Nr.	Amt	Name	Verband	Bundes-vorstand	BMV	Wahl BMV	Erläuterungen
1.	Bundesvorsitzender	Pastor Matthias Kapp	Neckarverband	ja	ja	ja	
2.	Stv. Bundesvorsitzender	Günter Staaden	Hessenverband	ja	ja	ja	
3.1.	Schatzmeister	Heinz Hörpel	Neckarverband	ja	ja	ja	
3.2.	Stv. Schatzmeister	Ralf Zedlitz	Ostverband	nein	nein	nein	
4.1.	Geschäftsführerin	Claudia Raigel	Neckarverband	ja	ja	ja	
4.1.	Stv. Geschäftsführer	Martin Geissler	Albverband	nein	nein	ja	
5.	Bundesposaunenwart	Roland Werner	Bund	ja	ja	ja	
6.1.	Vors. Musikausschuss	BPW Roland Werner	Bund	ja	ja	nein	qua Amt
6.2.	Stv. Vors. Musikausschuss	Holger Dignus	Neckarverband	nein	ja	ja	MA-Wahl
6.3.	Mitglied MA	Hartmut Finkbeiner	Neckarverband	nein	nein	ja	MA-Wahl
6.4.	Mitglied MA	Dieter Kanzleiter	Bayernverband	nein	nein	ja	MA-Wahl
6.5.	Mitglied MA	Andreas Gramm	Hessenverband	nein	nein	ja	MA-Wahl
7.1.	Öffentlichkeitsarbeit	Benni Dignus	Neckarverband	ja	ja	ja	Komm./ koordinierend!
7.2.	webmaster	Manuel Friedrich	Ostverband	nein	ja	Berufung	
7.3.	Newsletter	Sebastian Köhn	Neckarverband	nein	nein	Berufung	
8.	Schriftführer	Jürgen Spannagel	Neckarverband	ja	ja	ja	
9.	Bundesjugendvertreter	Benni Dignus	Neckarverband	ja	ja	nein	Wahl durch Jugendverterter qua Amt
10.	Beisitzer	Martin Geissler	Albverband	ja	ja	ja	
11.	Beisitzer	Werner Jung	Neckarverband	ja	ja	ja	
12.1.	Verlag, neue Noten/CD ...	Jörg Schöttle	Neckarverband	nein	nein	ja	
12.2.	Verlag, Vertrieb Noten/CD	Michael Knierim	Schwarzwaldverband	nein	ja	ja	
12.3.	Verlag, Vertrieb Fremdnoten	Eberhard Klix	Neckarverband	nein	nein	ja	
13.1.	Vors. Förderkreis	Erwin Keppler	Schwarzwaldverband	nein	ja	ja	
13.2.	Stv. Vorsitzender	Jürgen Spannagel	Neckarverband	nein	nein	Berufung	Vorstandsvertreter
14.1.	Rechnungsprüfer	Dieter Heinz	Hessenverband	nein	ja	ja	
14.2.	Rechnungsprüfer	Christian Heinrich	Hessenverband	nein	ja	ja	
15.	Buchhaltung	Klaus Geiger	Ostverband	nein	nein	Berufung	
16.	Archiv	Jürgen Unger	Ostverband	nein	nein	Berufung	

Treffen der Bläsersenioren vom Schwarzwaldverband vom 18. - 21. September 2017

Im Hotel Teuchelwald haben sich wieder Bläsersenioren mit ihren Ehepartnern getroffen. Es war wohl das dreizehnte Treffen mit 14 Teilnehmern und einigen Tagesgästen rund um Freudenstadt.

Die am frühen Nachmittag angereisten Teilnehmer haben mit unserem Bläserfreund und Wanderführer Walter Pfau eine Wanderung über die Höhe des Kienbergs gemacht.
Geschäftsführer Carsten Dryden hat uns beim Abendessen mit einem Aperitif begrüßt und über die bevorstehenden baulichen Veränderungen an und im Teuchelwald informiert. – Da kann man nur hoffen und beten, dass das große Vorhaben auch so gelingt!
Zum Abschluss des ersten Tages haben uns Fritz und Carola Wäckerle in einer Dia-Schau auf ihre *„Reise zum Nordkap“* mitgenommen. – Danke, dass wir diese Reise in Bildern miterleben durften!

Am zweiten Tag stand ein Tagesausflug zum Belchen auf dem Programm. Bei der Busfahrt über Alpirsbach – Schiltach – Schramberg – Triberg – Furtwangen – Titisee – Feldberg – Todtnau – zum Belchen – hat uns Walter Pfau viel Interessantes über diesen besonders interessanten Teil des Schwarzwalds erzählt. – Dazu gehörte auch der kleine „Schlenker“ durch den Ort *Geschwend* mit den gut erhaltenen alten Bauernhöfen, die wir beim langsamen Vorbeifahren bestaunen konnten.
Der Belchen hatte sich dann im Nebel versteckt. Wir sind aber voller Zuversicht mit dem Lift zur Bergstation hinauf gefahren; haben dort – noch im Nebel – eine Bergandacht (Markus 9, 2-8) mit Bläserunterstützung gefeiert – – und auf dem Fußweg zum Gipfel sind die Nebelschwaden allmählich verschwunden und wir durften die herrliche Aussicht ins Münstertal, zum Rhein und Feldberg genießen. – Das war für viele eine wunderbare Gebetserhörung und mancher dachte an den Vers aus der Andacht: *„Rabbi, hier ist für uns gut sein. Wir wollen drei Hütten bauen...“*.
Vom Belchen sind wir dann durchs Münstertal nach Staufen gefahren um im Cafe Decker den dort sehr berühmten Kuchen zu genießen. – Ein kleiner Rundgang durch die Altstadt hat uns die Schäden an den Häusern, die neuzeitliche Energiegewinnung verursachen kann, deutlich aufgezeigt.
Am Abend waren dann wohl alle ziemlich *„labumm“*.

Aber bei der Bahnfahrt nach Calw am nächsten Tag waren wir wieder hellwach und nach einem guten Mittagessen hat uns der Stadtführer, Herr Daxer (aktiver Bläser im ev. Posaunenchor Calw), nicht nur sehr viel über die Stadtgeschichte von Calw und Hermann Hesse (*s‘Hermännle*) in humoriger Weise erzählt, sondern auch die vielen denkmalgeschützten Häuser rund um die Stadtkirche gezeigt.

Und die Geschichte vom ‚Ausguss' für das geweihte Taufwasser an der Kirche hat uns doch sehr bewegt. Am Abend hat uns die Alphornbläsergruppe von Heinrich Mönch mit einigen Alphornmusikstücken erfreut. – Das war dann auch unser letzter Abend im Gruppenraum der Villa! – (Im Rahmen der großen Baumaßnahmen am Hotel Teuchelwald wird die Villa in den nächsten Wochen abgebrochen.)

Nach dem offiziellen Abschluss beim Frühstück am Donnerstag und der Teilnahme an der Morgenandacht im Teuchelwald sind einige Teilnehmer noch nach Besenfeld gefahren; haben vom Haus der Familie Fritz Finkbeiner – bei strahlendem Sonnenschein – eine Wanderung bis zum Friedhof von Besenfeld unternommen und dort das Grab vom zweiten Fritz Finkbeiner (gestorben 2008) besucht.
Nach einem ‚kleinen' Mittagessen im Restaurant "Sonnenblick" fuhren wir glücklich und zufrieden nach Hause.
Ein herzliches „Dankeschön" allen, die sich für dieses Treffen der Bläsersenioren eingesetzt und zum guten Gelingen beigetragen haben. Ein Wiedersehen im Teuchelwald ist im nächsten Jahr für die Tage vom 17. bis 20. September 2018 schon geplant.

25.09.2017 Walter Zucker